

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Aust, Hoffmann und Mühlmann (AfD)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie

Kontrollen des Zolls zur Bekämpfung von Schwarzarbeit und illegaler Arbeit in Thüringen - nachgefragt

Im Anschluss an die Beantwortung der Kleinen Anfrage 7/3947 in Drucksache 7/6770 und im Zusammenhang mit einer Meldung der "Thüringische Landeszeitung" vom 26. Oktober 2022 über eine Kontrolle des Zolls bei einem Batteriehersteller am Erfurter Kreuz stellen sich Fragen.

Das **Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie** hat die **Kleine Anfrage 7/4121** vom 12. Dezember 2022 namens der Landesregierung mit Schreiben vom 17. Januar 2023 beantwortet:

1. Welche Kenntnisse liegen der Landesregierung über die Ergebnisse der Untersuchung des Zolls bei dem Batteriehersteller konkret seit wann vor?

Antwort:

Der Thüringer Landesregierung liegen derzeit keine Kenntnisse über die Ergebnisse der Untersuchung des Zolls bei dem Batteriehersteller vor, die über die Berichterstattung in verschiedenen Thüringer Tageszeitungen hinausgehen.

2. Werden Daten des Zolls respektive von Untersuchungen des Zolls in Thüringen durch die Landesregierung erfragt, wenn ja, in welchem Rahmen beziehungsweise aus welchem Anlass und wann ist dies seit dem Jahr 2019 warum geschehen?

Antwort:

Nein, die Landesregierung erfragt keine Ergebnisse von Untersuchungen des Zolls.

Davon unabhängig erfolgt die Zusammenarbeit der Zoll- und Arbeitsschutzbehörde, die gemeinsame Prüfungen, gegenseitige Unterstützung, gegenseitige Übermittlung von Informationen auf Anfrage sowie gegenseitige Übersendung von Hinweisen und Mitteilungen umfasst.

3. Wann seit dem Jahr 2019 fand der in der Beantwortung der Frage 5 in Drucksache 7/6770 erwähnte Erfahrungsaustausch zur Bekämpfung der Schwarzarbeit und illegalen Beschäftigung und zu den Ergebnissen der Zusammenarbeit mit Beteiligung Thüringens statt?

Antwort:

Der letzte Erfahrungsaustausch der Finanzkontrolle Schwarzarbeit (FKS) und der Thüringer Arbeitsschutzbehörden (Thüringer Landesamt für Verbraucherschutz und Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie) fand am 19. November 2019 statt. Aufgrund der Corona-Pandemie wurde in den Jahren 2020 bis 2022 auf die Durchführung des Erfahrungsaustausches verzichtet.

Ein Bund-Länder-Erfahrungsaustausch zur Bekämpfung der Schwarzarbeit und illegalen Beschäftigung erfolgte jeweils am 14./15. Mai 2019 in Dresden, am 6. Oktober 2021 in Halle (Saale) und am 13./14. September 2022 in Kiel. Daran nahm zumeist auch eine Vertretung der Arbeitsschutzverwaltungen der Länder teil.

Werner
Ministerin